

Die Stromwirtschaft ist in Bewegung

Auf den europäischen Strommärkten ist ein klarer Preistrend nach oben erkennbar. Was sich für Konsumenten als geringfügige Erhöhung der Stromkosten auswirken wird, eröffnet bspw. für PV-Anlagenbetreiber neue Möglichkeiten. Höhere Marktpreise sind die Basis für neue Ökostrom-Projekte, die neben der Eigenbedarfsdeckung auch ins öffentliche Netz liefern. Die aktuelle Förderung für Photovoltaik auf Landesebene bietet zudem noch bis Ende November 2018 günstige Rahmenbedingungen, sowohl für private Hauseigentümer als auch für Betriebe. Dagegen sind die PV-Förderungen auf Bundesebene seit Ende August ausgeschöpft. Wünschenswert wäre es, sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene eine über längere Zeiträume abgesicherte Fördersituation herbeizuführen.



Photovoltaik-Förderung Land Salzburg: www.salzburg.gv.at/energie/_Seiten/erneuerbar.aspx

Bürgermeister sondieren Energiethemen der Zukunft

Die Herausforderungen der nächsten Jahre waren Thema bei zwei Gemeindetreffen im Juni 2018. Zehn Bürgermeister und Bürgermeisterinnen nahmen das 20-Jahre-Jubiläum des e5-Programms zum Anlass, die zukünftigen Herausforderungen der kommunalen Raumordnungs- und Verkehrspolitik zu erörtern und wie sich die Gemeinden darauf vorbereiten können. Wirtschaftliche Ziele gehen einher mit einer Verbesserung der Energiebilanz, bspw. bei der Sanierung öffentlicher Gebäude oder bei der Nachverdichtung und Aufwertung von Ortszentren. Neue Mobilitätsformen wie Elektromobilität oder Carsharing sollen CO₂- und Energieverbrauch reduzieren, gleichzeitig die Lebensqualität in den Gemeinden verbessern. Das e5-Programm wird diese Anforderungen noch stärker berücksichtigen.

Gemeinden machen den Klimawandel zum öffentlichen Thema

Das e5-Team der Marktgemeinde Taxenbach organisierte im Mai 2018 eine Veranstaltung zum regionalen Klimawandel. Teilgenommen haben 60 interessierten Personen aus der Gemeinde. Bernhard Niedermoser, Leiter der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik Salzburg präsentierte die Zusammenhänge der Klimaänderung speziell im Pinzgau. Das Klimabündnis zeigte Lösungen auf, wie die Regenwaldzerstörung im Amazonasgebiet unterbunden werden kann. Lokale Betroffenheit durch Klimawandel im Flachgau war auch für die e5-Gemeinde Berndorf Anlass, eine Veranstaltung durchzuführen, gemeinsam mit der ZAMG, dem örtlichen Obst- und Gartenbauverein sowie der Ortsbauernschaft. Mehr als 50 Bürger und Bürgerinnen konnten sich ein Bild machen von den zu erwartenden Veränderungen in ihrem Umfeld.



Bild: Utopia.de

Sonnenstrom mit Bürgerbeteiligung in Saalfelden

Nach dem erfolgreich umgesetzten PV-Projekt am Saalfeldener Schulzentrum Stadt konnte im Juli 2018 eine weitere Bürgerbeteiligungsanlage in Betrieb gehen: Auf dem Dach des Congress Saalfelden errichtete die AEE eGen, an der auch die Stadtgemeinde Saalfelden Genossenschafterin ist, eine 68 kWp starke Photovoltaik-Anlage. Die im Vorfeld aufgelegten 80 Anteilscheine zu je 500,- Euro waren schnell ausverkauft. Besonders innovativ: Der vor Ort gewonnene Ökostrom wird vom Kongresszentrum und von weiteren eingemieteten Parteien im Gebäude genutzt.



Bild: Rupert Haslinger

Information: www.egen.aee-salzburg.at/index.php/unsere-anlagen

Energielösungen und Bewusstseinsarbeit bringen das Seenland voran

Seit dem Jahr 2011 ist das Salzburger Seenland eine Klima- und Energiemodellregion. Der Fortschritt bei der Umstellung auf erneuerbare Energie, bei Elektromobilität sowie bei der Bewusstseinsarbeit für Klimaschutz und Abfallvermeidung wurde nun über ein externes Audit (KEM-QM) bestätigt. Die zehn Gemeinden haben auf ihren Gemeindegebäuden insgesamt Photovoltaik-Anlagen im Umfang von 500 kWp errichtet. E-Fahrzeuge wurden in den Seenland-Gemeinden angeschafft, der öffentliche Verkehr verbessert sowie zahlreiche kommunale Gebäude in gutem thermischen Standard saniert oder neu gebaut. Im Bundesland Salzburg nehmen insgesamt vier Regionen am Programm „Klima- und Energiemodellregionen“ teil (Biosphäre Lungau, Nachhaltiges Saalachtal, Oberpinzgau Energiereich).

Information zum KEM-Programm: www.klimaundenergiemodellregionen.at

Winterfit für die Heizsaison

Wenn auch der Sommer noch nicht ganz vorüber ist - die nächste Heizperiode steht sicher vor der Tür. In den nächsten Wochen macht es daher Sinn, für eine effiziente Nachrüstung der Heizung Vorsorge zu treffen. Das Energieressort des Landes bietet noch bis Ende November 2018 eine geförderte Aktion „Winterfit“ an: Die Heizungsanlage wird von einem Installationsunternehmen auf mögliche Verbesserungen geprüft. Der Selbstbehalt für diesen Heizungsscheck beträgt nur 25 Euro. Auch für die nachfolgende Umsetzung von Maßnahmen zur Heizungsoptimierung (z.B. neue Thermostatventile, Pumpentausch, Dämmung der Leitungen) gibt es sehr attraktive Fördersätze.



Bild: Stadt Wien

Information:

www.energieaktiv.at/information-und-beratung/foerdermoeglichkeiten/direktzuschuss/winterfit/

Kompaktes Wissen über Klimaschutz und Energie

Die Vielfalt an Informationen zu Energiefragen, über Printmedien, TV oder im Internet verbreitet, schafft oftmals mehr Unsicherheit als Klarheit. Wer Entscheidungen auf fundiertes Wissen aufsetzen möchte, kann auf eine aktuelle Sammlung von Fakten und Grundlagen zurückgreifen, zusammengestellt im Auftrag des Klima- und Energiefonds (Juni 2018):

www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/sites/6/Klima-und-Energie-Wissen-kompakt-2018.pdf

Carsharing in Gemeinden öffnet Zugang zur Elektromobilität

Immer mehr Salzburger Gemeinden bieten ihren Bürgern und Bürgerinnen ein Carsharing-Service an. Entweder werden PKW aus dem kommunalen Fuhrpark für private Nutzung zur Verfügung gestellt, oder ein externer Partner bringt diese Dienstleistung auf, von Fahrzeugbereitstellung bis zu Verrechnung und Wartung. In vier e5-Gemeinden (Anif, Henndorf, St. Johann im Pongau, Weißbach bei Lofer) wird das Carsharing über E-Fahrzeuge betrieben. Damit sind alle km-Leistungen sehr effizient und umweltfreundlich durchführbar. Die Batteriekapazität ist in den allermeisten Fällen ausreichend, denn Carsharing wird sehr oft für kurze oder mittellange Strecken genutzt. Carsharing bietet gerade für Privatpersonen den Vorteil, Elektrofahrzeuge ohne eigenes Anschaffungsrisiko testen zu können. Steigende Nutzungs- und Anmeldezahlen bestätigen mittlerweile den Trend zur elektrogetriebenen Mobilität.



Bild: Gemeinde Weißbach

Hinweis: Das umwelt service salzburg bietet allen Gemeinden eine geförderte Beratung zum Aufbau von Carsharing an. Für e-Mobilitäts-Lösungen in e5-Gemeinden stehen die e5-Berater zur Verfügung.

Information: www.e5-salzburg.at/e5-service/service-hf4.php#e-mob

Europäische Mobilitätswoche und Autofreier Tag

Mehr als 200 österreichische Städte und Gemeinden nehmen jährlich an der Europäischen Mobilitätswoche teil. Das Thema des Jahres 2018 ist „Sei flexibel - mix and move!“. Mit Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit wird auf umwelt- und klimaverträgliche Mobilität aufmerksam gemacht. Auch im Bundesland Salzburg beteiligen sich zahlreiche Gemeinden und Initiativen mit jeweils unterschiedlichen Aktivitäten an dieser Kampagne, im Zeitraum 16. bis 22. September 2018.



Bild: Klimabündnis

Übersicht zu teilnehmenden Gemeinden: www.mobilitaetswoche.at/site/projekte

Genug zum angenehmen Leben: Ideen für eine 2000-Watt-Gesellschaft

So wie wir heute leben, verbrauchen wir zu viel Energie. Mit einer Informationskampagne machen neun Städte in der Dreiländerregion Deutschland-Österreich-Schweiz auf eine einfache Idee aufmerksam: Gut leben geht auch mit weniger Energie! Eine Broschüre zur Kampagne zeigt anschaulich, wie wir unterwegs, zu Hause, beim Essen oder Einkaufen unseren Energieverbrauch senken und dabei die Umwelt und das Haushaltsbudget schonen können.

Information: www.wirleben2000watt.com/initiative/

Österreichweit bietet der Verein SOL - Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil Workshops in Gemeinden mit folgendem Thema an: „Wir haben genug - ein gutes Leben mit geringem Ressourcenverbrauch in der Gemeinde“. Für interessierte Personen aus Gemeindepolitik, Schulen, Vereinen oder Kirchen ergibt sich damit die Chance, einen Einstieg zur grundsätzlichen Thematik der Suffizienz zu erhalten und Anstoß zu konkreten Projekten zu bekommen.

Information: www.ichhabegenug.at

Veranstaltungen und Termine

Klimaschutz und Energiewende - Chancen für Städte und Gemeinden (Seminar)

13. September 2018, 9:00 - 18:00 Uhr, Marchtrenk (OÖ)

www.e5-salzburg.at/downloads/downloads-events-news/forum-wissenschaft-umwelt-seminar-marchtrenk-2018.pdf

e5-Mobilitätsfest und Familien-Radwandertag

23. September 2018, 14:00 Uhr, Wals-Siezenheim

www.e5-salzburg.at/events/2018/mobilitaetsfest-wals-2018.php

Europäischer Radgipfel 2018

24. bis 26. September 2018, Salzburg Congress

www.cyclingsummit.zgis.at

Ölheizung ade - was dann? Informationsabend neue Heizsysteme

25. September 2018, 19:00 Uhr, Neue Mittelschule Köstendorf

www.e5-salzburg.at/events/2018/oelheizung-ade-koestendorf-2018.php

Brennpunkt Alpines Bauen, Symposium

27. September 2018, 11:30 - 18:00 Uhr, FH-Campus Puch-Urstein

www.e5-salzburg.at/events/2018/alpines-bauen-2018.php

e5-Exkursion: *Wien* einmal anders

5. bis 6. Oktober 2018; eingeladen sind e5-Teams, Gemeindepolitik und Verwaltung

aus e5-Gemeinden; Anmeldung (bis 14. September 2018) unter petra.gruber@salzburg.gv.at

www.e5-salzburg.at/events/2018/e5-exkursion-2018.php

Straßenbeleuchtung - Update 2018, Neues und Interessantes für Betreiber

10. Oktober 2018, 9:00 bis 13:00 Uhr, Seeham - Regionalverband Salzburger Seenland

www.e5-salzburg.at/events/2018/strassenbeleuchtung-update-rvss-2018.php

eea-Auszeichnung (european energy award)

5. November 2018, Baden bei Wien, Beginn: 16:00 Uhr

6. November 2018: Rahmenprogramm (Führungen, Workshops)

www.klimaaktiv.at/gemeinden/strategie/eea-baden2018.html

Der e5-Newsletter wird allen e5-Teammitgliedern, e5-Partnerorganisationen und interessierten Personen in regelmäßigen Abständen zugeschickt und informiert über energierelevante Neuigkeiten und Veranstaltungen. Wenn Sie Inhalte für den e5-Newsletter haben oder sich vom Newsletter abmelden wollen, schicken Sie einfach ein kurzes e-Mail an birgit.danninger@salzburg.gv.at.

Impressum:

SIR Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg; ZVR: 724966124

Tel.: 0043 (0)662 623455-0, Fax: 0043 (0)662 629915; Email: sir@salzburg.gv.at, Web: www.sir.at,

Für den Inhalt verantwortlich: DI Manfred Koblmüller

September 2018